

## Kidical Mass

Für Endorfer Kinder ist es schwer alleine zur Schule zu kommen. Zu dicht ist im Ort der Verkehr, für ein sicheres Miteinander von Autos, Fahrrad und Fußgängern fehlt der an den meisten Stellen im Ort der Platz. Die wenigen Querungsmöglichkeiten auf den großen Achsen sind gerade für unsicherere Verkehrsteilnehmer eher ein weiteres Risiko.

Auf diese Situation hat unmittelbar vor dem Marktsonntag nun eine Elternbeirat der Grundschule Bad Endorf aufmerksam gemacht. Einen Freitag lang war die Schulstraße vor der Grundschule für den Verkehr gesperrt, die Kinder konnten dort geschützt auf der Straße spielen und sich austoben. Es gab kein morgendliches



Chaos durch Elterntaxis, die eine zunehmende Gefahr für ihre und alle anderen Kinder werden. Gerade diese Situationen von anfahren, wenden und rückwärts fahren sind für Kinder intellektuell und größtmäßig nicht überschaubar. Zudem fuhr, begleitet von der Polizei, vor Schulbeginn und nach Schulschluss eine Fahrradgruppe aus Eltern und Grundschulern vom Parkplatz an der Polizeischule bis zum Schulhaus. Etliche Familien waren eigens dafür aus anderen Ortsteilen in der Früh an die Polizeisportschule gekommen, um gemeinsam mit den Kindern der Anwohner wenigstens an einem Tag sicher zur Schule radeln zu können.



Höhepunkt der Fahrradsicherheitstage war am Samstag die große Kinderfahrraddemo mitten durch Bad Endorf. Ein Zug von knapp 200 Kindern, Eltern und Endorfer Bürger\*innen beanspruchte für gut eine Stunde die Hauptverkehrsader durch Bad Endorf. An mehreren Stationen lernten die Kinder etwas über Bremswege und durften auf dem Kirchplatz ihre Wünsche für einen

besseren Verkehr auf den Asphalt schreiben oder Malen. Die Demo endete schließlich bei einer Stärkung in der Solawi Jolling.

Die Veranstalter, Eltern wie Grundschule, ziehen ein positives Fazit: "Bei guter Stimmung konnten wir Eltern auf ein wichtiges Anliegen unserer Kinder aufmerksam machen: Wir wollen, dass unsere Kinder gleichberechtigte Teilnehmer des Verkehrs hier in Bad Endorf werden. Sie sollen selbstständig und sicher ihren Weg in die Schulen hier im Ort machen können", so die Initiatorin des Fahrradaktion, Janine Rattermann. Gleichzeitig fanden auch in allen Endorfer Kindergärten die Aktion „kleine Helden gehen zu Fuß oder fahren Rad“ statt, bei der die Eltern freiwillig an dem Tag zu Fuß oder mit dem Rad Ihr Kind in den Kindergarten brachten. Auch hier gab es erfreulich viele Teilnehmer.

Die Endorfer Kinderfahrradproteste fanden im Rahmen des bundesweiten Aktionstage Kidical Mass statt, bei der in ganz Deutschland Kinderfahrradzüge und Straßensperungen vor Grundschulen errichtet wurden.